

der Staudengarten

Magazin der Gesellschaft der Staudenfreunde e.V.

3-2026



BUCHTIPPS



Jean-Michel Groult
Verlag Eugen Ulmer 2026.
120 Seiten, 144 Fotos.
Broschur.
ISBN: 978-3-8186-2706-5
Preis: € 20,00

sondern auch Pflanzentypen sowie die Wuchshöhe. Hinweise auf den Boden und seine frühere Bearbeitung liefern können. Das im Buchtitel hervorgehobene Thema der Zeigerpflanzen nimmt allerdings

nur etwa ein Drittel des 120 Seiten umfassenden Buches ein. Vielmehr lädt der Autor dazu ein, den eigenen Garten idealerweise über mindestens ein Jahr hinweg wie ein Forscher zu beobachten und zu erkunden. Trotz der stellenweise nicht eingängigen Übersetzung aus dem Französischen eröffnet das Buch einen differenzierten Blick auf die vielfältigen Faktoren, die einen Garten prägen: Bodenzusammensetzung, Mikro- und Nanoklima, Sonneneinstrahlung, Wind, Temperatur, Niederschläge und Topografie bestimmen, welche Pflanzen standortgerecht und somit langfristig erfolgreich gedeihen können.

Ergänzend wird erläutert, dass auch das Bodenleben mit seinen tierischen Indikatoren wertvolle Hinweise auf den Zustand des Bodens liefern kann. Darüber

hinaus stellt der Autor verschiedene einfache Tests vor, die sich zu Hause durchführen lassen, um den Boden besser kennenzulernen. Auch wenn diese keine exakten Messergebnisse liefern, helfen sie dabei, ein Gefühl für die eigene Scholle zu entwickeln. Gerade im biologischen Gartenbau ohne Pestizideinsatz ist eine solche Bestandsaufnahme von grundlegender Bedeutung. Auf Basis dieser „Forschungsarbeit“ gibt Groult schließlich praxisnahe Empfehlungen, die das erfolgreiche Gärtnern unterstützen.

Insgesamt ermutigt das Buch dazu, den Garten nicht nur intuitiv zu bewirtschaften, sondern ihn mit wachem, beobachtendem Blick zu erkunden und bewusst mit den vorhandenen Standortbedingungen zu arbeiten.

Sarah Gesella

100 GESTALTUNGSIDEEN FÜR KLEINE GÄRTEN.

Gleich beim ersten Durchblättern des literarischen Debüts von Britta Telahr fallen die prächtigen Fotos auf – ansprechende moderne Gärten voller Pflanzen sind hier zu sehen. Ein echter Kontrast zum langweiligen Standardentwurf mit Hecke und Meterbeet. Das Buch möchte als Inspiration, ja vielleicht sogar als Impulsgeber fungieren. Explizit richtet es sich an Besitzer kleiner Grundstücke, wenngleich alle Vorschläge natürlich auch in größeren Gärten umsetzbar

sind. Praktische Anleitungen oder Pläne sind nicht zu finden, dafür ist das Buch randvoll gepackt mit Gestaltungsideen.

Trotz des eher kompakten Umfangs werden alle Elemente einer gelungenen Gartengestaltung angesprochen. In den vier Kapiteln geht es um Sichtschutz – besonders wichtig auf kleineren Grundstücken –, die Gestaltung von Gartenräumen, das Schaffen von Lieblingsplätzen durch bauliche Elemente wie Ruheplätze



Britta Telahr
Gräfe und Unzer Verlag 2025.
144 Seiten, zahlr. Fotos
Gebunden.
ISBN: 978-3-8338-9547-0
Preis: € 25,99

und Wasserelemente, aber auch die Verwendung moderner Dekoration sowie das gekonnte Bewahren von bereits Vorhandenem. Im lockeren Erzählstil berichtet Telahr von den Erfahrungen bei der Gestaltung ihres eigenen Gartens, der bei den Gärten des Jahres 2025 ausgezeichnet wurde. Kluge Ideen, die auch für

erfahrene Gärtner innovativ sind, prägen das Buch. Gewohnte Standardvorgehen (Sichtschutz überall, Topfgarten auf der Terrasse) werden ganz nebenbei hinterfragt und Alternativen aufgezeigt. Besonders gefällt mir als Staudenfreundin die üppige und vielseitige Verwendung von Stauden in großzügigen Pflanzflächen. Im Anhang

werden Bezugsquellen für Pflanzen genannt: Vor allem findet sich eine gute Sammlung von Staudengärtnereien. Kein Wunder, dass das Buch beim Deutschen Gartenbuchpreis 2025 mit dem Leserpreis ausgezeichnet wurde.

Sarah Gesella

HANG ZUM GARTEN. WIE MAN DIE STADT VERLÄSST, NEUE WURZELN SCHLÄGT UND AUS EINEM SCHRÄGEN GRUNDSTÜCK EIN ZUHAUSE MACHT.

Es gibt Gartenbücher, die praktisch erklären, wie man pflanzt, schneidet und düngt. Und es gibt Bücher wie „Hang zum Garten“ von Christian Büning – Bücher, die davon erzählen, warum Menschen überhaupt gärtnern. Der Autor – selbst Staudenfreund – zog von Münster ins Mittelrheintal. Dort lebt er nicht nur seinen Hang zum Gärtnern aus, sondern machte buchstäblich einen Hang zum Garten. Beim Anlegen des Gartens hinter seinem Haus hielt er seine Beobachtungen und Gedanken notizenhaft fest, die sich zu einer Sammlung schlauer, oft innovativer Reflexionen verdichten. Nach der Lesung der ersten Kapitel bei einem Festival wurden die Fragen, wann das Buch denn nun fertig würde, nicht leiser, bis Büning es in seinem eigenen Werkstoff-Verlag tatsächlich publizierte.

Der Ton ist prosaisch, gelegentlich poetisch, doch nie abgehoben

- schon deshalb, weil der Garten aufgrund seiner Lage an einem öffentlichen Wanderweg ständiger Bewertung durch Spaziergänger ausgesetzt ist. Büning schreibt so, wie man denkt, wenn man zwischen den Beeten steht: aufmerksam, manchmal philosophisch, manchmal schlicht amüsiert und humorvoll. Mit schonungslos-ironischem Blick beschreibt er auch die eigenen Misserfolge. Es geht weniger um Gartenpraxis als um das Erleben eines Gartens – um Stauden, Jahreszeiten, Geduld und die Eigenwilligkeit der Natur. Die Auszeichnung als „2. Platz in der Kategorie Beste Gartenprosa & -lyrik“ beim Deutschen Gartenbuchpreis 2026 erscheint deshalb mehr als verdient. „Hang zum Garten“ ist kein Ratgeber, sondern eine Einladung zum Mitdenken und Mitfühlen – ein unterhaltsames Buch für Menschen, die im Garten nicht nur Pflanzen sehen, sondern Geschichten. Es macht große Freude,

eine Weile lang den klugen Gedankengängen des Autors zu folgen.

Sarah Gesella



Christian Büning
Werkstoff Verlag 2026.
168 Seiten.
Gebunden.
ISBN: 978-3-943513-07-3
Preis: € 22,00